



TVP

Geschäfts- und Treuhandbericht 2008  
Achte MPC Global Equity GmbH & Co. KG



# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Kurzreport.....   | 4  |
| Bericht der Fondsgeschäftsführung .....                                 | 7  |
| 1. Marktbericht .....   | 7  |
| 2. Zusammenfassung .....  | 9  |
| 3. Das Beteiligungsportfolio .....                                      | 11 |
| 4. Die Beteiligungsgesellschaften – Entwicklung und Investitionen ..... | 13 |
| 4.1 DBAG Fund V .....   | 13 |
| 4.2 Gilde Buy-Out Fund III .....  | 14 |
| 4.3 Silverfleet Capital Partners (ehemals PPM Capital Fund).....        | 16 |
| 4.4 The Triton Fund II .....  | 17 |
| 5. Kommentar/Ausblick .....   | 18 |
| Bericht der Treuhänderin .....  | 20 |
| 1. Steuerliche Situation und Jahresabschluss .....                      | 20 |
| 2. Rechtliche Verhältnisse.....   | 25 |
| Anlagen .....   | 26 |
| 1. Jahresabschluss 2008 und Anhänge .....                               | 26 |

## Kurzreport

Der Geschäfts- und Treuhandbericht gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über die wirtschaftliche Situation und den aktuellen Investitionsstand Ihrer Gesellschaft sowie Informationen über die einzelnen Investments. Das Kapital ist seit der Fondsschließung im Oktober 2006 in vier renommierte Beteiligungsgesellschaften investiert. Per 31. Dezember 2008 befanden sich 21 aktive Unternehmen im Portfolio der Fondsgesellschaft und rund 44 % des Investitionskapitals wurden von den Partnerfonds abgerufen. Zum 31. März 2009 haben die Partnerfonds weitere 2 % abgerufen.

Neben der Vorzugsausschüttung im Februar 2007 wurde bisher eine weitere Ausschüttung in Höhe von 5 % im September 2008 an die Anleger vorgenommen. Aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – auf diese wird ausführlich im Bericht der Geschäftsführung eingegangen – ist im laufenden Geschäftsjahr 2009 nicht mit weiteren Ausschüttungen zu rechnen. Der weitere Verlauf der Ausschüttungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich prognostizierbar, da er von zukünftigen Beteiligungsveräußerungen abhängig ist. Diese sind in ihrer zeitlichen Abfolge sowie der Höhe nach nicht planbar.

Ungeachtet dieser Tatsache konnte sich das bisher aufgebaute Portfolio in der aktuellen Situation gut behaupten. Zum 31. Dezember 2008 liegt die Bewertung der vier Beteiligungsgesellschaften mit einem Multiple von 1,02 geringfügig höher als ein Jahr zuvor.

Rund 56 % des Investitionskapitals standen zum 31. Dezember 2008 für neue Investitionen beziehungsweise für Nachfolgeinvestitionen in bestehende Investments zur Verfügung. Somit kann die Fondsgesellschaft die aktuell günstigen Einstandspreise für den weiteren Aufbau Ihres Portfolios nutzen.

Die letzte Einzahlungsrate in Höhe von 20 % wird voraussichtlich zum 1. Oktober 2009 fällig.

| <b>Achte MPC Global Equity GmbH &amp; Co. KG</b>                 |   |
|--|---|
| Schließung der Gesellschaft                                      | 3. November 2006                            |
| Nominalkapital   | EUR 34.251.000                              |
| Investitionskapital in Private-Equity-Beteiligungsgesellschaften | EUR 32.000.000                              |
| Zinseinnahmen bis Ende 2008 <sup>1</sup>                         | EUR 541.195                                 |
| Ausschüttungen (kumuliert) <sup>2</sup>                          | EUR 1.821.943 (rund 5,32 %)                 |
| Laufzeit bis   | 31. Dezember 2016 mit Verlängerungsoptionen |

<sup>1</sup> Bankzinsen (brutto) inklusive Zinsen der Achten MPC Global Equity Beteiligungs GmbH.

<sup>2</sup> Inklusiv der Vorzugsausschüttung in Höhe von 5 % per annum vom Zeitpunkt der Einzahlung der ersten Tranche bis Fondsschließung.

Das Investitionskapital der Fondsgesellschaft errechnet sich wie folgt:

|  | In EUR            |
|--|-------------------|
| Nominalkapital inklusive Überzeichnungsreserve | 34.251.000        |
| Nebenkosten gemäß Gesellschaftsvertrag         | -2.052.660        |
| <b>Bruttoinvestitionskapital<sup>3</sup></b>   | <b>32.198.340</b> |

## Liquidität

Im Folgenden werden die kumulierten Zahlen seit Beginn der Fondslaufzeit dargestellt.

Bis zum 31. März 2009 konnte die Fondsgesellschaft insgesamt folgende Zuflüsse verzeichnen:

|   | In EUR            |
|---|-------------------|
| Rückflüsse aus Funds  | 4.539.949         |
| Zinserträge bis 31.12.2008 abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag | 370.789           |
| <b>Summe Zuflüsse</b>   | <b>4.910.738</b>  |
| Abzüglich Vorzugsausschüttung   | -109.393          |
| Abzüglich Ausschüttung (kumuliert)  | -1.712.550        |
| <b>Verbleibende Zuflüsse</b>  | <b>3.088.795</b>  |
| Laufender Vorabgewinn geschäftsführende Kommanditistin (kumuliert inklusive 2009) | -1.367.510        |
| Laufende TVP Treuhandgebühr (kumuliert inklusive 2009)                            | -404.853          |
| Sonstige laufende Kosten kumuliert bis 2008                                       | -94.977           |
| Weitere laufende Kosten der Gesellschaft im Jahr 2009 (Schätzung)                 | -30.000           |
| <b>Summe zu deckende Kosten bis 31. Dezember 2009</b>                             | <b>-1.897.340</b> |
| <b>Wieder abrufbare Ausschüttungen von Funds</b>                                  | <b>-1.341.415</b> |
| <b>Für Ausschüttungen zur Verfügung stehend</b>                                   | <b>-149.960</b>   |

Da es den Partnerfonds vertragsgemäß möglich ist, bestimmte, bislang an die Fondsgesellschaft ausgezahlte Rückflüsse aus den Unternehmensveräußerungen für weitere Investitionen wieder abzurufen, werden entsprechende Reserven gebildet. Diese sind von den verbleibenden Rückflüssen abzuziehen.

Die Verteilung der Rückflüsse erfolgt gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages. Ausschüttungsfähige Rückflüsse bleiben gemäß den vertraglichen Vereinbarungen bis zum Erreichen einer Höhe von 5 % des Nominalkapitals (das entspricht EUR 1.712.550) zunächst in der Gesellschaft. Bei Erreichen dieser Höhe werden die Rückflüsse unter Berücksichtigung der laufenden Gesellschaftskosten unverzüglich an den Anlegerkreis ausgeschüttet.

<sup>3</sup> Entspricht rund 94 % des Nominalkapitals.

## Online-Service

Nutzen Sie den kostenlosen Online-Service der TVP unter [www.tvp-treuhand.com](http://www.tvp-treuhand.com). Persönliche Daten ändern und alle interessanten Infos rund um Ihre Beteiligung abrufen (Übersichten, Berichte und vieles mehr): Das bietet Ihnen der individuelle und passwortgeschützte Anleger-Bereich, jederzeit und überall. Registrieren Sie sich jetzt, telefonisch (+49 40 38022-5020) oder online unter [www.tvp-treuhand.com](http://www.tvp-treuhand.com). Wir senden Ihnen Ihre Zugangsdaten umgehend zu.

## Glossar

Auf der TVP-Homepage unter [www.tvp-treuhand.com](http://www.tvp-treuhand.com) finden Sie auch ein umfangreiches Glossar, in dem wir Ihnen viele Fachbegriffe, die in Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung stehen, verständlich und ausführlich erläutern.

## Zweitmarktplattform MPC FundXchange

Es ist geplant, Ihre Fondsgesellschaft in den Handel der deutschen Zweitmarktplattform MPC FundXchange (Homepage: [www.mpc-fxc.de](http://www.mpc-fxc.de)) aufzunehmen. Voraussetzung hierfür ist, dass die letzte Einzahlungstranche am 1. Oktober 2009 erbracht ist. Voll eingezahlte Kommanditanteile sind dann in Abhängigkeit von Angebot und Nachfrage handelbar. Die MPC FundXchange tritt dabei als Makler auf, der Angebot und Nachfrage zusammenführt.

Wenn Sie nicht die Absicht haben, Ihre Beteiligung zu veräußern, können Sie die MPC FundXchange, sobald Ihre Fondsgesellschaft in den Handel aufgenommen wurde, auch als Informationsquelle nutzen, um sich einen Überblick darüber zu verschaffen, auf welchem Niveau Ihre Beteiligung gehandelt wird.

Auf der FundXchange-Homepage sind dann alle Informationen zu Ihrer und zu den anderen handelbaren Gesellschaften abrufbar: umfangreiche Datenübersichten, Emissionsprospekte, aktuelle Gesellschaftsverträge, ein Kapitalüberschussrechner und vieles mehr. Alle Kauf- und Verkaufsangebote werden übersichtlich dargestellt.

Der Handel erfolgt über ein Limit-Verfahren, bei dem sowohl Kauf- als auch Verkaufsinteressenten ihre Orders mit einem Preis-Limit versehen. Bei Übereinstimmung der Limite werden die Orders ausgeführt. Teilausführungen sind möglich.

# Bericht der Fondsgeschäftsführung

## 1. Marktbericht

### Rückblick Kapitalmärkte 2008

Das Jahr 2008 ist das Jahr der Jahrhundertkrise. Die amerikanische Subprime-Krise als Auslöser der Finanzkrise führte zu einer Vertrauenskrise und bescherte allen bedeutenden Industrienationen eine tiefe Rezession, die in die schwerste Weltwirtschaftskrise seit der großen Depression Ende der 20er Jahre mündete.

Damit wurde das Jahr 2008 auch für Aktienanleger zur Katastrophe. Aber nicht nur für 2008 sondern auch für die zurückliegenden zehn Jahre müssen Anleger auf die schlechteste Dekade für Aktienanlagen seit 80 Jahren zurückblicken.

Unter extremen Schwankungen entwickelten sich die internationalen Geld- und Kapitalmärkte im letzten Jahr desaströs. Der deutsche Aktienmarkt erzielte mit einem Minus von 40 % sein schlechtestes Jahresergebnis seit 1931. Ähnlich entwickelten sich die übrigen europäischen Aktienmärkte und der Dow Jones Index in den USA. Bedeutend schlechter entwickelten sich aus Sicht von Euroinvestoren die Aktienengagements in China (-50 %), Brasilien (-55 %) und Indien (-63 %). Schlusslicht war eindeutig Russland. Der Leitindex an der Moskauer Aktienbörse verbüßte im Jahresverlauf ein Minus von 73 %.

Aufgrund der eingebrochenen Konjunktur und dadurch mangelnder Nachfrage konnten sich auch die Rohstoffpreise nicht dem starken Abwärtssog an den Märkten entziehen. So lag der Ölpreis pro Barrel Ende 2008 mit USD 38,80 circa 60 % tiefer als im Vorjahr.

Von der massiven Kapitalflucht aus Unternehmensbeteiligungen profitierte wieder einmal der Rentenmarkt. Der Kauf von Zinspapieren führte zu deutlichen Kurssteigerungen und damit zu rückläufigen Renditen. Die Rendite für 10jährige Staatsanleihen im Euroraum sank im Jahresverlauf von 4,30 % p. a. auf 3,50 % p. a. und bescherte Anleihehabern kräftige Kursgewinne. Noch deutlicher auf 2,25 % p. a. sanken die langfristigen Zinsen in den USA. Stärker als im langfristigen Bereich sind die kurzfristigen Zinssätze zurückgekommen. Nachdem Anleger im Jahresverlauf Zinssätze von bis zu 5 % p. a. erzielen konnten, mussten sie sich am Jahresende mit nur noch etwa der Hälfte in Höhe von 2,50 % p. a. für kurzfristige Termingeldanlagen zufrieden geben.

Turbulenzen gab es ebenso am Währungsmarkt. Während der japanische Yen gegenüber dem Euro um fast 30 % zulegen konnte, verbilligte sich das englische Pfund gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um über 30 %. Stabilisieren gegenüber dem Euro konnte sich der USD, der von USD/EUR 1,469 auf USD/EUR 1,387 gestiegen ist.

## Rückblick Private-Equity-Märkte 2008

In Einklang mit den weltwirtschaftlichen Turbulenzen als Folge der US-Immobilien- und globalen Finanzkrise sowie der daraus resultierenden starken Rezession kam es vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu schweren Verwerfungen an den Private-Equity-Märkten. Bedingt durch die für die gesamte Wirtschaft bedrohliche Kreditklemme aller Banken sank das globale M&A-Volumen für außerbörsliche Unternehmensbeteiligungen um 70 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 234 Milliarden. Die fremdfinanzierten Übernahmen in Europa brachen um 60 % gegenüber dem Vorjahr auf EUR 73 Milliarden ein. Korrespondierend dazu fiel das Volumen der Buy-out-Finanzierungen in den USA um 75 % auf USD 110 Milliarden, in Europa um 25 % auf EUR 34 Milliarden und in Deutschland um 21 % auf EUR 8,4 Milliarden. Der Venture Capital-Markt konnte sich im Vergleich dazu relativ robust entwickeln: In den USA fiel der Rückgang mit 8 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 28 Milliarden relativ moderat aus. Das Gleiche gilt für Europa mit einem Minus von 9 % auf EUR 8 Milliarden und für Deutschland, wo das Niveau des Vorjahres gehalten werden konnte.

Ferner kam es beim Fundraising für neue Venture-Capital und Private-Equity-Funds zu deutlichen Abschlügen, bedingt vor allem durch die sehr schwache Entwicklung im letzten Quartal. So sank das globale Fundraising im vierten Quartal 2008 gegenüber dem vierten Quartal 2007 um 47 % auf USD 97 Milliarden. Durch die noch relativ gute Entwicklung in der ersten Jahreshälfte fallen die auf das ganze Jahr bezogenen Volumenrückgänge nicht ganz so stark aus. Mit einem Minus von 18 % konnte in den USA noch Kapital in einer Größenordnung von USD 265 Milliarden eingeworben werden, in Europa sank das Fundraising um 20 % auf EUR 65 Milliarden. In Deutschland hingegen kam es zu einem massiven Rückgang von EUR 5,7 Milliarden auf nur noch EUR 1,9 Milliarden.

Den schwachen Märkten entsprechend waren auch die Exitkanäle für Unternehmensverkäufe mehr und mehr verschlossen. Im Berichtsjahr gab es in den USA nur 43 Börsengänge gegenüber 272 im Vorjahr. Das letzte Quartal war dabei mit nur einem Börsengang das schlechteste Quartal seit der Rezession im Jahre 1970. Noch schlechter war hier die Entwicklung in Europa, wo die Erlöse aus Börsengängen um 88 % einbrachen. Nicht ganz so dramatisch war der Rückgang bei den Beteiligungsveräußerungen der Private Equity Funds insgesamt. Hier sank das Exitvolumen dennoch um 50 % gegenüber dem Vorjahr auf EUR 13 Milliarden.

Die für alle Bereiche skizzierten starken Rückgänge haben sich im ersten Quartal 2009 leider noch beschleunigt. So haben die Private Equity Funds in den USA, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, nur noch Investments in einer Größenordnung von USD 12,8 Milliarden investiert, was einem Rückgang von 75 % entspricht.

Die weltwirtschaftlichen Turbulenzen hatten natürlich auch Auswirkungen auf die Portfoliobewertungen und damit auf die Performance der Private-Equity-Funds. Angelehnt an die neuen internationalen Bewertungsrichtlinien, die stärkere Vergleiche mit der Bewertung von notierten Unternehmen fordern und unter Berücksichtigung der schlechten Entwicklung der Unternehmen mussten die Private-Equity-Funds teilweise deutliche Abschlüge bei den Bewertungen von bis zu Minus 40 % auf das Gesamtportfolio vornehmen.

Dies gilt insbesondere für die Buy-out Funds, die in den Jahren 2006 bis Mitte 2008 große Investments mit einem aggressiven Leverage getätigt haben. Die Venture-Capital-Portfolios hingegen entwickeln sich in Anbetracht des wirtschaftlichen Umfeldes noch relativ stabil, da die Unternehmen in diesem Segment als Konsequenz der Internetblase Ende der 90er Jahre zum großen Teil ohne Fremdfinanzierung auskommen und nun auf soliden Geschäftsmodellen basieren. Noch stärkere Abschläge bei den Bewertungen mussten die mit der MPC Global Equity Reihe am besten vergleichbaren börsennotierten Fund of Funds Gesellschaften hinnehmen. So fiel der LPX Indirekt Index, der die Entwicklung indirekter Private Equity Investitionen abbildet, im vergangenen Jahr um 75 %.

Dass die Krise auch die Private Equity Märkte erreicht hat, zeigt sich zudem sehr deutlich an dem Private-Equity-Secondary-Markt, einem Zweitmarkt auf dem laufende Private-Equity-Beteiligungen an- und verkauft werden. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass im vergangenen Jahr mehr als USD 50 Milliarden Secondary-Anteile an Private-Equity-Funds von institutionellen Investoren am Markt zum Verkauf angeboten wurden. Im laufenden Jahr soll sich das Volumen auf USD 80 Milliarden erhöhen. Grund für dieses hohe Angebot sind insbesondere durch Übercommitments bedingte Liquiditätsengpässe und notwendige Allokationsberichtigungen infolge der deflationären Entwicklung bei fast allen Wirtschaftsgütern. Dieses hohe Angebot hat dazugeführt, dass die angebotenen Anteile mit Abschlägen auf die aktuellen Bewertungen von 40 % bis 70 % veräußert wurden.

## 2. Zusammenfassung

(Stand: 31. Dezember 2008)

| Entwicklung des Portfolios                           |   |
|--|---|
| Anzahl der Private-Equity-Beteiligungsgesellschaften | 4   |
| Bisherige Anzahl Unternehmen im Portfolio            | 23  |
| Veräußerungen <sup>4</sup>                           | 12  |
| Ausschüttungen (kumuliert) <sup>5</sup>              | 5,32 %                                      |
| Laufzeit bis   | 31. Dezember 2016 mit Verlängerungsoptionen |

Die Achte MPC Global Equity GmbH & Co. KG, im Folgenden MPC Global Equity 8, wurde am 3. November 2006 geschlossen. Die Investitionsphase begann bereits im Februar 2006. Der Investitionsfokus des MPC Global Equity 8 liegt auf Unternehmensbeteiligungen im europäischen Mittelstand.

Für die Anleger des MPC Global Equity 8 wurde am 1. Oktober 2008 die dritte Einzahlungsrunde über 20 % fällig. Damit wurden nunmehr 80 % der Zeichnungssumme eingezahlt. Die vierte und abschließende Rate in Höhe von 20 % ist voraussichtlich zum 1. Oktober 2009 fällig.

<sup>4</sup> Beinhaltet Abschreibungen sowie Voll- und Teilveräußerungen.

<sup>5</sup> Bezogen auf die Pflichteinlagen und inklusive der Vorzugsausschüttung in Höhe von 5 % per annum vom Zeitpunkt der Einzahlung der ersten Tranche bis zur Fondsschließung.

Das dem MPC Global Equity 8 für Investitionen zur Verfügung stehende Kapital wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin zum Aufbau eines über Regionen, Branchen und Finanzierungsphasen diversifizierten Unternehmensportfolios verwendet. Über die vereinbarten Beteiligungsgesellschaften DBAG Fund V, Gilde Buy-Out Fund III, Silverfleet Capital Partners sowie The Triton Fund II konnte das bestehende Portfolio von etablierten Unternehmen des europäischen Mittelstandes weiter ausgebaut und entwickelt werden.

Die Tätigkeit der Partnerfonds konzentrierte sich auf die Weiterentwicklung der nunmehr insgesamt 23 Beteiligungen. Die Investitionsquote ist auf 44 % angestiegen und verteilt sich dabei auf die folgenden Regionen: 43,08 % der Investments wurden im deutschsprachigen Raum getätigt, 25,93 % in den Beneluxstaaten, 20,73 % in Skandinavien und 10,26 % im Mittelmeerraum.

Das Portfolio verzeichnet eine Insolvenz, acht Unternehmensbeteiligungen wurden zum Teil und zwei ganz veräußert.

Durch die bisher zurückhaltende Investitionstätigkeit von Silverfleet Capital Partners wird im MPC Global Equity 8 eine breite Streuung über mehrere Anlagejahre erfolgen.

Neben dem Portfolioaufbau konnten in der noch frühen Phase der Fondsgesellschaft bereits Realisierungen erzielt werden. Mit der Anfang September 2008 erfolgten Ausschüttung in Höhe von 5 % bezogen auf das Nominalkapital liegt der MPC Global Equity 8 damit leicht über den Ausschüttungserwartungen der Geschäftsführung.

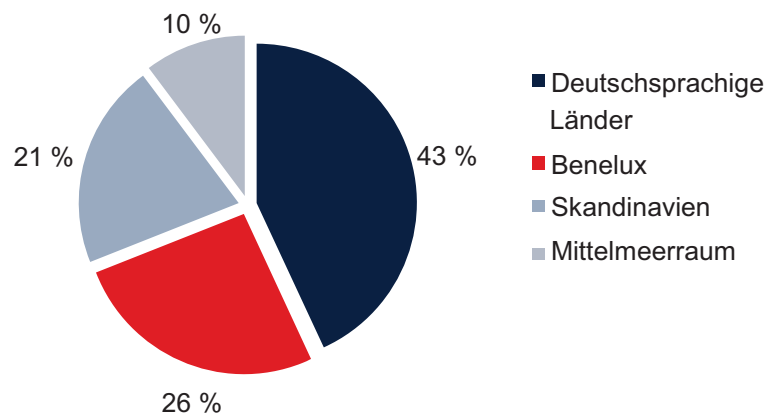
Die im dritten Quartal 2008 eskalierte Finanzkrise hat sich zur globalen Wirtschaftskrise ausgeweitet, der sich kaum ein Industriezweig entziehen kann. Dennoch konnte sich das breit gestreute Portfolio des MPC Global Equity 8 im Vergleich zu den großen Verlusten an den öffentlichen Märkten bisher in dieser Krisensituation gut behaupten.

Die weitere Entwicklung des Portfolios und der darin enthaltenen Unternehmen wird in den kommenden Monaten von der aktiven Unterstützung der Partnerfonds beim Bewältigen der Marktherausforderungen geprägt sein. Unterstützend wirken sollte dabei die Stabilisierung der Finanz- und Wirtschaftsmärkte. Darüber hinaus verfügen die Beteiligungsgesellschaften über ausreichend Liquidität, um das derzeitige Marktumfeld für gezielte Neuinvestments zu attraktiven Bewertungen zu nutzen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich die Banken wieder als verlässlicher Finanzierungspartner zur Verfügung stellen.

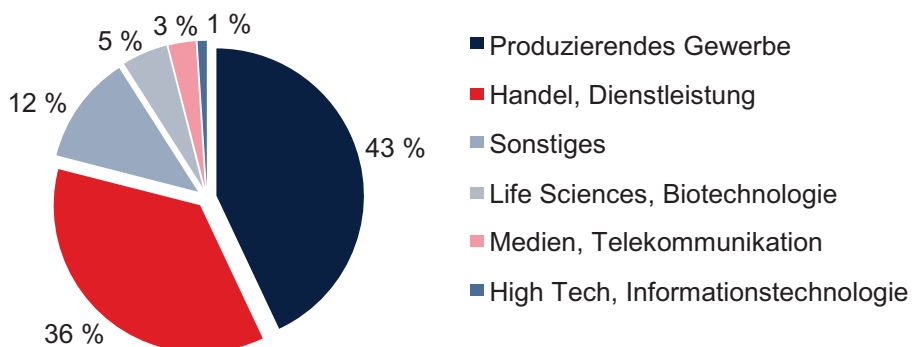
### 3. Das Beteiligungsportfolio

Nachfolgende Grafiken zeigen die Portfoliodiversifizierung (Asset Allokation) zum 31. Dezember 2008:

**Regionen**



**Branchen**



Die vereinbarten Beteiligungen des MPC Global Equity 8 in Höhe von insgesamt EUR 32 Millionen verteilen sich gleichgewichtet auf die vier Partnerfonds DBAG Fund V, Gilde Buy-Out Fund III, Silverfleet Capital Partners sowie The Triton Fund II:

| Beteiligungsgesellschaft <sup>6</sup> | Vereinbarte Beteiligung in EUR | Abgerufenes Kapital per 31.12.2007 | Abgerufenes Kapital per 31.12.2008 | Rückflüsse per 31.12.2008 | Vorläufiges Portfoliomultiple <sup>7</sup> |
|---------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------|--|
| DBAG Fund V                           | 8.000.000                      | 25 %                               | 38 %                               | 7 %                       | 1,14                                       |
| Gilde Buy-Out Fund III                | 8.000.000                      | 52 %                               | 63 %                               | 20 %                      | 1,09                                       |
| Silverfleet Capital Partners          | 8.000.000                      | 2 %                                | 4 %                                | 0 %                       | 0,97                                       |
| The Triton Fund II                    | 8.000.000                      | 50 %                               | 67 %                               | 22 %                      | 0,90                                       |
| <b>Summe/Durchschnitt</b>             | <b>32.000.000</b>              | <b>32 %</b>                        | <b>44 %</b>                        | <b>12 %</b>               | <b>1,02</b>                                |

Die Dauer der Investitionsphase beträgt jeweils maximal fünf Jahre.

| Beteiligungsgesellschaft <sup>8</sup>     | Fondsvolumen in EUR  | Beteiligungsquote MPC Global Equity 8 | Schließung  | Erste Investition |
|---|----------------------|---------------------------------------|-------------|-------------------|
| DBAG Fund V                               | 434.000.000          | 1,84 %                                | 20. 01.2006 | Februar 2007      |
| Gilde Buy-Out Fund III                    | 600.000.000          | 1,33 %                                | 1. 09.2006  | März 2006         |
| Silverfleet Capital Partners <sup>9</sup> | 662.570.000          | 1,21 %                                | 9.03.2009   | -                 |
| The Triton Fund II                        | 1.124.000.000        | 0,71 %                                | 17.07.2006  | Juni 2006         |
| <b>Summe/Durchschnitt</b>                 | <b>2.820.570.000</b> | <b>1,16 %</b>                         |             |                   |

<sup>6</sup> Etwaige Abweichungen sind rundungsbedingt.

<sup>7</sup> Portfoliomultiple: Restwert des Portfolios inklusive noch vorhandener Liquidität, unter Berücksichtigung der Bewertungen, Währungseinflüsse, Gebühren und Ausschüttungen und bezogen auf das der Beteiligungsgesellschaft insgesamt zugesagte Investitionskapital.

<sup>8</sup> Etwaige Abweichungen sind rundungsbedingt.

<sup>9</sup> Das Fondsvolumen und die Beteiligungsquote nach endgültiger Schließung des Partnerfonds am 9. März 2009.

## 4. Die Beteiligungsgesellschaften – Entwicklung und Investitionen

Die vier Beteiligungsgesellschaften des MPC Global Equity 8 haben sich bis zum 31. März 2009 wie folgt entwickelt:

### 4.1 DBAG Fund V

| DBAG Fund V               |  |
|---------------------------|--|
| Sitz                      | Frankfurt (D)  |
| Fundvolumen               | EUR 434.000.000  |
| Fundschließung            | Januar 2006  |
| Investitionsfokus         | Buy-out-Transaktionen im deutschsprachigen Mittelstand, vorwiegend in den Sektoren Automobilzulieferindustrie, Logistik und Maschinenbau |
| Anzahl Investments        | 4  |
| Ursprüngliche Beteiligung | EUR 8.000.000  |
| Zeichnungsdatum           | Dezember 2005  |
| Abgerufene Mittel         | 38 %   |

[www.deutsche-beteiligung.de](http://www.deutsche-beteiligung.de)

#### 4.1.1 Entwicklung des Partnerfonds

An dem DBAG Fund V ist der MPC Global Equity 8 mit einer Summe von EUR 8 Millionen beteiligt. Der DBAG Fund V wurde von der etablierten Private Equity-Gesellschaft Deutsche Beteiligungs AG im Jahr 2005 aufgelegt und Anfang 2006 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von EUR 434 Millionen geschlossen.

Seitdem wurden mit Homag, MCE, Coperion und ICTS Europe vier Beteiligungen erworben. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde dem Portfolio keine neue Beteiligung hinzugefügt. Das abgerufene Investitionskapital stieg dennoch durch Nachinvestments um weitere 6 % und beläuft sich zum 31. Dezember 2008 auf 38 %.

Nach dem Börsengang von Homag im Juli 2007 ereigneten sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr keine weiteren Exits. Die stark eingebrochenen Börsen und die ausgetrockneten, nichtöffentlichen Märkte bieten im momentanen Umfeld nahezu keine Möglichkeiten erfolgreicher Unternehmensveräußerungen.

Das Portfolio des DBAG Fund V entwickelte sich trotz der stark erschütterten Wirtschaftsmärkte positiv. Das vorläufige Portfoliomultiple stieg per 31. Dezember 2008 auf 1,14.

## 4.1.2 Entwicklung der Portfoliounternehmen

Der DBAG Fund V ist seit Februar 2007 an der schwäbischen Homag Holzbearbeitungssysteme AG beteiligt. Nach dem Börsengang des Unternehmens, bei dem ein Teil veräußert wurde, befinden sich weiterhin 8 % des Unternehmens im Besitz des DBAG Fund V. Die Beteiligung wurde von der tiefgreifenden wirtschaftlichen Rezession erfasst. Zwar stiegen die Erlöse um 2 %, aber der Jahresüberschuss stagnierte dennoch bei EUR 32 Millionen. Der Aktienkurs fiel im allgemeinen Sog des Börsenhandels auf EUR 10,19 zum Jahresende.

Die Entwicklung der MCE AG als Dienstleister im Bereich Errichtung und Service von Industrieanlagen und Gebäuden verläuft bislang positiv. Insbesondere die Bereiche Energieerzeugung und -verteilung sowie Industrieservices konnten die gesetzten Budgetvorgaben übertreffen.

An der Coperion Holding GmbH beteiligte sich der DBAG Fund V im Mai 2007. Die Coperion Gruppe fertigt und vertreibt Maschinen zur Herstellung und Weiterverarbeitung von Kunststoffen, Chemikalien und Lebensmitteln in Pulver- und Granulatform sowie Anlagen zur Förderung und Lagerung solcher Stoffe. Nach einem starken ersten Halbjahr 2008 entwickelten sich insbesondere im vierten Quartal 2008 alle Geschäftseinheiten unter Plan.

Die im März 2008 erworbene ICTS Holding B.V. bietet Flugsicherheitslösungen mit Fokus auf Serviceleistungen im Passagier und Frachtverkehr an und ist in diesem Bereich europäischer Marktführer. Das aus dem Bestand des Frankfurter Flughafenbetreiber Fraport erworbene Unternehmen konnte im Geschäftsjahr die budgetierten Absatzziele nicht erreichen. Wechselkursverluste und geringere Volumina waren hierfür verantwortlich. Durch den Abschluss neuer Verträge wie zum Beispiel mit der European Space Agency (ESA) wird aber weiterhin mit einem über den Planungen liegenden Betriebsergebnis für 2009 gerechnet.

## 4.2 Gilde Buy-Out Fund III

| Gilde Buy-Out Fund III    |  |
|---------------------------|--|
| Sitz                      | Utrecht (NL), Paris (F), Zürich (CH)   |
| Fundvolumen               | EUR 600.000.000  |
| Fundschließung            | September 2006   |
| Investitionsfokus         | Buy-out-Transaktionen in mittelständischen Unternehmen, vorwiegend in den Benelux-Staaten, Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz |
| Anzahl Investments        | 9  |
| Ursprüngliche Beteiligung | EUR 8.000.000  |
| Zeichnungsdatum           | Dezember 2005  |
| Abgerufene Mittel         | 71 %   |

[www.gilde.com](http://www.gilde.com)

## 4.2.1 Entwicklung des Partnerfonds

Für den mit einem Volumen von EUR 600 Millionen aufgelegten Gilde Buy-Out Fund III wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere 9 % des Kapitals für Investitionen abgerufen. Die Abrufquote stieg damit auf insgesamt 71 %.

Im Januar 2008 wurde mit der Hofmann Menü GmbH eine weitere Beteiligung erworben. Die Hofmann Menü GmbH ist qualitätsführender Verpflegungsspezialist für alle Bereiche im "Außer Haus"-Markt, der innovative und zielgruppenspezifische Verpflegungs- und Dienstleistungskonzepte anbietet.

Hierzu zählen insbesondere die Verpflegung von Betriebsrestaurants, Altenheimen, Krankenhäusern sowie der mobile Mahlzeitendienst, welcher über Service Partner abgedeckt wird.

Als weitere wesentliche Entwicklung im Portfolio konnte Walter Services nach einer kurzen Haltedauer von nur zwei Jahren und zwei Monaten zu einem ausgezeichneten Multiple von 4,08 veräußert werden. Aus diesen im August 2008 erzielten Rückflüssen wurde ein Teil reinvestiert, so dass der Gilde Buy-Out Fund III als Minderheitsgesellschafter in Walter Services weiter investiert bleibt.

Im Dezember 2008 wurde die Powerlines Group erworben. Die Powerlines Group zählt zu den führenden Anbietern Europas für den Auf- und Ausbau von energietechnischen Infrastrukturanlagen. Die Anzahl der Portfoliounternehmen stieg damit auf insgesamt neun an.

Die Entwicklung des Gesamtportfolios wurde auch hier durch die Finanz- und Wirtschaftskrise beeinträchtigt und führte zu Bewertungsabschlägen einzelner Portfoliounternehmen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Portfoliomultiple dennoch auf 1,09 zum 31. Dezember 2008, was insbesondere auf den positiven Verkauf von Walter Services zurückzuführen ist.

## 4.2.2 Entwicklung der Portfoliounternehmen

Das Portfolio des Gilde Buy-Out Fund III war im vergangenen Geschäftsjahr von den folgenden Entwicklungen in den einzelnen Unternehmensbeteiligungen geprägt.

Der Krabbenverarbeiter Heiploeg erzielte unter dem Plan liegende Ergebnisse. Ursache bildeten hier weiter gestiegene Rohstoffpreise, die zu einer geringeren Nachfrage führten. Hinzu kommt ein verschärfter Preisdruck durch neue Wettbewerber am Markt.

Unternehmen wie der Patentspezialist Novagraaf oder das Pharma-Unternehmen Novasep konnten ihre Ergebnisse leicht steigern, befinden sich aber in einem schwierigen Marktumfeld.

Die neu erworbene Beteiligung Hofmann Menü konnte leicht über den Vorjahreswerten liegende Ergebnisse erzielen. Erreicht wurde dieses positive Ergebnis trotz gestiegener Rohstoffpreise durch Senkung operativer Kosten.

Die Beteiligung Nedschroef, ein europaweit agierendes Automobilzulieferunternehmen, musste im vierten Quartal 2008 starke Rückgänge an Verkäufen und Bestellungen verzeichnen. Dennoch liegt das Ergebnis aus Verkäufen über den Vorjahreswerten.

Royal Swets & Zeitlinger, einer der weltweiten Marktführer im Bereich Abonnement- und Informationsmanagement: insbesondere für wissenschaftliche Literatur, musste im Jahresvergleich Ergebniseinbußen hinnehmen. Ursache bildeten starke Wertverluste des Dollars und britischen Pfunds gegenüber dem Euro, aber auch ein sich verstärkender Wettbewerb in Frankreich und den USA.

### 4.3 Silverfleet Capital Partners (ehemals PPM Capital Fund)

| <b>Silverfleet Capital Partners</b>   |  |
|---|--|
| Sitz  | London (GB), Paris (F), München (D), Chicago (USA)   |
| Fundvolumen   | EUR 662.570.000  |
| Fundschließung  | März 2009  |
| Investitionsfokus   | Investitionen in etablierte Unternehmen mit einem Unternehmenswert zwischen EUR 75.000.000 und EUR 500.000.000, vorwiegend in Europa |
| Anzahl Investments  | 0  |
| Ursprüngliche Beteiligung   | EUR 8.000.000  |
| Zeichnungsdatum   | Juli 2007  |
| Abgerufene Mittel   | 4 %  |
| <b><a href="http://www.silverfleetcapital.com">www.silverfleetcapital.com</a></b> |  |

Das ehemals zur Prudential Insurance Company gehörende Private-Equity-Team agiert mittlerweile voll selbstständig und losgelöst von dieser Unternehmensgruppe. Der Namenswechsel im Mai 2008 in Silverfleet Capital Partners dokumentiert diese lange angekündigte Entwicklung.

Am 9. März 2009 wurde die finale Schließung des Funds vorgenommen. Das Volumen beträgt nunmehr EUR 312,6 Millionen. Zusammen mit weiterem Kapital des für Prudential aufgelegten Parallelfunds beträgt das insgesamt für Investitionen zugesagte Kapital EUR 662,6 Millionen.

Über das Geschäftsjahr wurden vom Manager Silverfleet Capital Partners insgesamt 275 Unternehmen begutachtet. Hiervon wurden 50 Unternehmen einer tiefgehenden Prüfung und Analyse unterzogen. Letztendlich konnten 22 Unternehmen den Anforderungen entsprechen, so dass für diese Angebote abgegeben wurden. Der erste Beteiligungserwerb steht indes noch bevor.

Die bisher zurückhaltende Investitionstätigkeit von Silverfleet Capital Partners kann es dem Fund in den kommenden Monaten ermöglichen, von gesunkenen Bewertungen und entsprechenden Einstiegsgemelegenheiten zu profitieren.

## 4.4 The Triton Fund II

| The Triton Fund II   |  |
|--|--|
| Sitz   | London (GB), Stockholm (SE), Frankfurt (D)   |
| Fundvolumen  | EUR 1.124.000.000  |
| Fundschließung   | Juli 2006  |
| Investitionsfokus  | Buy-out-Transaktionen in mittelständischen Unternehmen, vorwiegend in Skandinavien und Deutschland |
| Anzahl Investments   | 10   |
| Ursprüngliche Beteiligung  | EUR 8.000.000  |
| Zeichnungsdatum  | Januar 2006  |
| Abgerufene Mittel  | 67 %   |
| <a href="http://www.triton-partners.com">www.triton-partners.com</a> |  |

### 4.4.1 Entwicklung des Partnerfonds

Der im Juli 2006 geschlossene Triton Fund II hat das ihm zur Verfügung stehende Kapital zu 67 % in insgesamt zehn Beteiligungen investiert. Die Abrufquote stieg zum Vorjahr um weitere 10 %.

Es wurde mit der Papyrus Group eine neue Beteiligung erworben und Nachinvestments in bestehende Beteiligungen wie Bravida, ein skandinavischer Dienstleister für Heizung und Sanitär, Alimak Hek, der weltweite Marktführer für jede Art der Höhenzugangstechnik oder Dematic, ein globaler Marktführer für Automatisierungsausrüstung im Logistik-Bereich getätigt.

Nach bereits zwei Refinanzierungsrunden im Jahr 2007 konnte die Beteiligung am schwedischen Heizungs- und Sanitärinstallateur NVS im November 2008 vollständig veräußert werden. Sowohl die Transaktion selbst als auch das daraus erzielte Netto-Multiple mit einem Wert von 2,7 sind als überaus positiv zu bewerten.

Trotz dieses Erfolges erlitt der Fonds im vergangenen Geschäftsjahr starke Rückschläge. Die Wirtschaftskrise zwang den Fertighausanbieter Kampa zur Anmeldung der Insolvenz. Das Management arbeitet mit Nachdruck daran, für das bereits voll abgeschriebene Investment noch Rückführungen aus der Insolvenzmasse zu erzielen.

Das gesamte vorläufige Portfoliomultiple sank per 31. Dezember 2008 von 1,00 auf 0,90 ab.

## 4.4.2 Entwicklung der Portfoliounternehmen

Die Einbrüche fast aller Wirtschaftsmärkte und damit rückläufige Auftragsbestände und Ergebnisse spiegeln sich auch in den Entwicklungen einiger Portfoliounternehmen des Triton Fund II wieder.

Die erworbene Beteiligung Papyrus mit Hauptsitz in Schweden ist einer der größten Papier- und Verpackungslieferanten auf dem europäischen Markt. Papyrus agiert in über 22 Ländern, wobei der deutsche Markt die höchsten Ergebnisbeiträge erzielt. Seit der Beteiligung von Triton Fund II an Papyrus wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt. So konnte ein neuer CEO gewonnen sowie eine Reihe operativer Verbesserungen erzielt werden.

Die Ergebnisse von RÜTGERS Chemicals, dem im April 2008 erworbenen Hersteller von Basischemieprodukten und Teerchemieerzeugnissen, konnten für die ersten elf Monate des Geschäftsjahres die Budgetvorgaben übertreffen. Geringe Rohmaterialkosten und eine starke Nachfrage waren hier wesentliche Gründe dieser positiven Entwicklung.

Puukeskus Oy, ein finnischer Anbieter von Holzmaterial zum Hausbau, entwickelt sich nach stark eingebrochenen Betriebsergebnissen deutlich unter Plan. Ebenso erging es dem weltweiten Marktführer für jede Art der Höhenzugangstechnik Alimak Hek, dem Bekleidungsspezialisten Basler oder dem Weltmarktführer in Kunststoff-Extrusionstechnik Battenfeld (B & C Group). Als Gegenmaßnahmen wurden zum Beispiel bei Basler sowohl die Managementebene personell verstärkt als auch diverse operative Veränderungen eingeleitet. Ein Kostensparprogramm sowie ein Programm zur Steigerung der Effizienz wurden entwickelt und implementiert. Diese Maßnahmen trugen wesentlich zur Kompensation der rückläufigen Konsumentennachfrage bei.

## 5. Kommentar/Ausblick

Die Weltwirtschaft steckt in der schwersten Krise seit der großen Depression in den 30er Jahren. Anders als beim Börsencrash zwischen 2000 und 2003 sind heute nicht Geschäftsmodelle einzelner Branchen betroffen, vielmehr handelt es sich um eine globale Krise. Alle Länder und Industriezweige sind von diesen Abwärtsbewegungen in unterschiedlichen Ausmaßen, oftmals aber sehr stark getroffen.

Die Private-Equity-Beteiligungsmanager werden 2009 weiter stark gefragt sein, die Portfoliounternehmen durch die Krise zu führen. Insbesondere die in den Hochzeiten vereinbarten Fremdfinanzierungsstrukturen werden den Unternehmen Probleme bereiten und müssen neben vielfältigen operativen Restrukturierungsmaßnahmen überprüft werden. Die derzeit mühsame Zusammenarbeit mit der angeschlagenen Bankenbranche verstärkt die Probleme in den Unternehmen speziell im Hinblick auf die Liquiditätssituation deutlich. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Unternehmen Opfer dieser schwierigen Marktsituation werden.

Substanzielle Veräußerungen von Portfoliounternehmen und somit weitere Ausschüttungen werden für den MPC Global Equity 8 im laufenden Geschäftsjahr nicht erwartet. In rezessiven Phasen wie dieser sind Käufer nur zu deutlichen Preisabschlägen kaufbereit. Ferner wirkt sich der nahezu ausgetrocknete Fremdfinanzierungsmarkt negativ aus. Verkäufer warten deshalb auf eine Entspannung der Marktsituation.

Neben dem Hauptaugenmerk der Partnerfonds, die Portfoliounternehmen durch diese Krise zu führen, evaluieren die Beteiligungsgesellschaften kontinuierlich neue Investitionsmöglichkeiten. Ob es im laufenden Jahr zu neuen Transaktionen kommt, hängt allerdings nicht zuletzt auch von einer Normalisierung der Fremdfinanzierungsmöglichkeiten durch die Banken ab. Diese wurden gerade in den letzten Wochen von der Politik mehrfach aufgefordert, die riesigen Bundesbürgschaften für neues Kreditgeschäft primär im Mittelstand zu nutzen.

Der MPC Global Equity 8 verfügt über ausreichend Liquidität, die derzeitige starke Korrektur an den Märkten für Unternehmensbeteiligungen durch neue Investments zu deutlich reduzierten Preisen zu nutzen.

Darüber hinaus wird die weitere Entwicklung des MPC Global Equity 8 von der Tiefe und Länge der Rezession bestimmt sein. Eine stabilisierende Konjunktorentwicklung sollte dazu beitragen können, dass der positive Start des MPC Global Equity 8 in den kommenden Jahren seine Fortsetzung findet.

Hamburg, im Juli 2009

Achte MPC Global Equity GmbH & Co. KG

gez. Axel Jensen

gez. Nils Müller

# Bericht der Treuhänderin

## 1. Steuerliche Situation und Jahresabschluss

Die Achte MPC Global Equity GmbH & Co. KG ist eine vermögensverwaltende Kommanditgesellschaft. Die Beteiligten erzielen Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften sowie gegebenenfalls steuerfreie Veräußerungsgewinne.

### Deutschland

Die steuerlichen Ergebnismitteilungen der einzelnen Beteiligungsgesellschaften, in die der MPC Global Equity 8 investiert ist, liegen für den Berichtszeitraum noch nicht vollständig vor. Erfahrungsgemäß ist mit diesen Informationen erst zu Beginn des übernächsten Folgejahres zu rechnen. Nach Fertigstellung der Steuererklärung der Gesellschaft werden wir Ihnen Ihr persönliches steuerliches Ergebnis zusenden. Die Abgabe Ihrer persönlichen Steuererklärung wird hiervon nicht berührt. Bitte geben Sie diese auch ohne die entsprechenden Ergebniswerte aus Ihrer Beteiligung ab. Angaben zu Ihrer Beteiligung – wie Name der Gesellschaft, Betriebstättenfinanzamt, Steuernummer und Höhe der Beteiligung – sowie der Hinweis, dass das persönliche steuerliche Ergebnis auf dem Amtswege nachgereicht wird, sind völlig ausreichend.

Nach Veranlagung der Gesellschaft durch das Betriebstättenfinanzamt meldet dieses selbstständig das auf Ihre Beteiligung entfallende steuerliche Ergebnis an Ihr Wohnsitzfinanzamt, sofern Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Wenn Ihnen bereits ein Steuerbescheid für das betreffende Jahr vorliegt, wird dieser automatisch korrigiert.

Sonderwerbungskosten und Sondereinnahmen, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung entstanden sind, müssen der Fondsgesellschaft gemeldet werden, damit eine ergebniswirksame Berücksichtigung erfolgen kann. In beiden Fällen genügt eine formlose Mitteilung an uns. Die Sonderwerbungskosten werden durch das Betriebstättenfinanzamt nur anerkannt, sofern ein Originalbeleg vorliegt. Pauschal angesetzte Kosten werden von den Finanzämtern grundsätzlich nicht anerkannt. Das Formblatt zur Erklärung der Sonderwerbungskosten steht Ihnen zum Herunterladen auf unserer Homepage unter [www.tvp-treuhand.com](http://www.tvp-treuhand.com) zur Verfügung.

Die Achte MPC Global Equity GmbH & Co. KG wird bei folgendem Finanzamt geführt:

Betriebstättenfinanzamt: Finanzamt Hamburg-Altona  
Steuernummer: 02/422/00306











































